

01.08.2014 Panorama

## Wie sieht eigentlich die „Praxis der Zukunft“ aus?

K. Reisinger



Patientenorientiertheit, Professionalität, Teamarbeit und Internationalität. In diesem Tenor formuliert Dr. med. Ralph Lorenz von der Praxis 3CHIRURGEN in Berlin-Spandau die Grundidee einer Praxis der Zukunft und damit den Kern seines Konzeptes.

Eines auch gleich vorne weg: „Bei den Chirurgen liegt die Zukunft in der Gemeinschaftspraxis.“ Davon ist Lorenz fest überzeugt. „Spezialisierung ist gefragt, Mut zur Lücke bis zur seltensten Behandlungsmethode. Einer allein kann nicht mehr auf allen Feldern gut sein.“



OEBPS/images/09\_1

**Dr. med. Ralph Lorenz**

2. Vorsitzender des BDC  
LV|Berlin und Regionalvertreter  
der Niedergelassenen  
Praxis 3CHIRURGEN  
Klosterstrasse 34/35  
13581 Berlin  
lorenz@3chirurgen.de  
[www.3chirurgen.de](http://www.3chirurgen.de)

„Passion Chirurgie“ hat Lorenz´ Praxis „3CHIRURGEN“ stellvertretend für die vielen modernen, zukunftsweisenden Praxen in Deutschland besucht.

### Dienstleistung, Menschlichkeit, Raum und Zeit

Die Praxisräume der Zukunft sind hell, freundlich, offen, lichtdurchflutet. Keine Gardinen am Fenster oder Mutzel-Teppiche auf dem Boden. Der Patient von

heute will Sauberkeit atmen, aber keine sterile Atmosph

Abb. 1: Dr. R. Lorenz in seinen Praxisräumen



OEBPS/images/09\_01\_A\_08\_2014\_Reisinger\_Image\_

nachsorgen. Die Behandlung aus einer Hand wird hier :  
einer Klinik wissen die Patienten ja oft nicht einmal, w  
vermitteln. Und: wir müssen uns Zeit nehmen. Keine H  
Eingriff brauchen wir mindestens eine halbe Stunde Ze

Abb. 2: Warteraum der Gemeinschaftspraxis 3Chirurgen



OEBPS/images/09\_01\_A\_08\_2014\_Reisinger

## Profess

Sucht man  
Wissen v  
„3CHIRU  
am Herz  
sondern

sein, wir versuchen, neue Patientenströme zu interessi  
besuchten rund 1.500 Patienten pro Monat die Seiten (r  
Zahlen abrufen, vergleicht, neue Inhalte einstellt. Und d  
die Helferinnen Pflicht. Dazu kommen bei uns Kollegin  
kommt nicht mehr nur von ´um die Ecke´. Er ist heute  
internationales Team.“

Abb. 3: Webauftritt [www.3Chirurgen.de](http://www.3Chirurgen.de)

Wenn die Patienten dann erst einmal da sind, müssen  
tun! Zum Beispiel die Wundversorgung. „Sie ist Pflicht,  
fängt da an, wo wir den Patienten abholen. Gerade in d

Also müssen wir sie nicht nur als Patient, als Fall wahr sondern als Mensch mit all seinen individuellen Befind Und der Patient soll in uns nicht nur den Doktor sehen den Menschen. Den, der sich ihre Probleme anhört und möchte!“

## Netzwerke, Spezialisierung und der mündige Patient

Als sich Dr. Lorenz im Jahr 2000 in Spandau niederließ, acht Einzelpraxen. Der Doktor: „Im Prinzip kannten wir und jeder hat alles gemacht. Dann haben wir ein lokale Chirurgen-Stammtisch. Später kamen noch die Chef- u eine enge Kooperation geworden. Heute schicken wir u Klinik und Praxis. Durch die Spezialisierung gingen die Zahlen. Wir können jetzt mehr Angebote machen. Diag unterschiedliche Techniken verwendet. Die Patienten v Singapur und Mexiko, Kroatien und Australien zu uns. aufgeklärten Patienten. Sie recherchieren vorher, frage

## Durchgehend geöffnet: Termine, Operationen, Organisatic

Und dann sind da noch die Wartezeiten. Gerade groß in möglichst keiner länger als zehn Minuten warten und : Organisation so wichtig. Alles muss reibungslos laufer hin zum Einkauf, der Lagerverwaltung, Sterilisation der eingehalten. Dadurch, dass wir eine Gemeinschafts-Prax geöffnet. In der Gemeinschaft kann jeder seine Spezial Vertretungsregelung, wenn einer operiert. Und: Bei uns der Facharzt-Standard garantiert.“ Für eine straffe Orga interne Netz – natürlich datengeschützt. Befunde und geschickt werden.

Abb. 4: Organisation – Alles am Lager

## Standort-Vorteil

Die Praxis „3CHIRURGEN“ hat ihre Räume in einem Ärz Internisten, Anästhesisten mit einem Ambulanten OP- zur weiterführenden Diagnostik mit CT und MRT , Impf und schon können wir den Patienten schicken. Im schl Der Vorteil: kurze Wege, Parkplätze, Fahrstuhl, Barriere



OEBPS/images/09\_01\_A\_08\_2014\_Reisinger\_Ima

Ei

Hä

He

At

Ec

He

Lc



C

k

Kc

m

Spiegelung ist wichtig. „Wir haben uns in die freiwillige  
alle Patienten nach einem Jahr noch einmal untersucht

Der Erfolg gibt ihm Recht. Die Praxis hat unter 0,1 Proz

## Was ist Zufriedenheit, was macht

„Klar ist nicht jede Einzelleistung bei uns Niedergelass  
Gesamtbilanz muss stimmen. Ich möchte von meinem  
vor allem auch die Dankbarkeit der Patienten. Für sie b

*Reisinger K. Wie sieht eigentlich die „Praxis der Zukunft*

### Autor des Artikels



**Kathrin Reisinger**

Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC)

Ehem. Pressesprecherin

Luisenstr. 58/59

10117 Berlin

